



### **30. Bericht 2021/22 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick**

#### **Rückblick auf die 22. KW (30.05.2022 – 05.06.2022)**

In der vergangenen Woche ist das letzte verbliebene Eis in der Ostsee geschmolzen und diese ist nun eisfrei.

#### **Aktuelle Eislage (09.06.2022)**

**Ostsee:** Die Ostsee ist eisfrei.

**Eisbrechereinsatz:** Die Eisbrechersaison wurde beendet.

**Schifffahrtsbeschränkungen** sind alle aufgehoben.

#### **Kurzer Blick auf die Pole**

In der Arktis schreitet der jahreszeitlich bedingte Eisrückgang weiter voran. Die Eisgrenze verläuft etwas nördlich von Spitzbergen und in der Laptevsee bricht das Eis entlang der Küste und Festeisgrenze langsam auf und es haben sich Stellen offenen Wassers gebildet. In der Ostsibirischen See und der westlichen Tschuktschensee ist jedoch weiterhin sehr dichtes Eis. In der östlichen Tschuktschensee entlang der Küste Alaskas hat sich ein Gebiet mit offenem Wasser aufgetan. In der kanadischen Arktis beginnt sich das Eis im Osten in der Hudsonstraße und der Hudson Bay langsam aufzulockern; es kommt jedoch weiterhin größtenteils dichtes und sehr dichtes Eis vor. Im restlichen Archipel kommt zumeist Festeis oder sehr dichtes Eis vor. Insgesamt liegt die Meereisausdehnung in der Arktis im Schwankungsbereich der letzten Jahre. Im Vergleich zum langjährigen Mittel von 1981-2010 liegt sie jedoch am unteren Rand von 2 Standardabweichungen. Insbesondere in der Barentssee östlich von Spitzbergen ist die Meereisausdehnung geringer als im langjährigen Mittel. Der Eisrückgang wird sich in den kommenden Wochen fortsetzen. Insbesondere entlang der Küste in der östlichen Arktis werden Temperaturen über dem langjährigen Mittel erwartet, so dass sich der Eisrückgang etwas beschleunigen kann.

In der Antarktis nimmt die Meereisbedeckung mit Beginn des meteorologischen Winters weiterhin zu. Im Vergleich mit dem Mittel der letzten 10 Jahren aber auch dem langjährigen Mittel von 1981-2010 liegt die diesjährige Meereisausdehnung unter diesen Werten. Insbesondere im Weddellmeer, der Bellingshausensee und der Amundsensee ist weniger Eis vorhanden. Entlang der Küste der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt sehr lockeres bis lockeres Eis örtlich aber auch dichtes Eis vor. Im Weddellmeer und der Antarktischen Halbinsel werden in der kommenden Woche Temperaturen unter dem Gefrierpunkt aber doch wärmer als im Vergleich zum langjährigen Mittel erwartet. Die Ausbreitung des Meereises kann dadurch etwas gebremst werden.

**In den Sommermonaten halten wir Sie weiterhin wöchentlich über die weiteren Entwicklungen des Meereises in der Arktis und Antarktis auf dem Laufenden.**

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff